

Freiburg im Breisgau, den 6. September 1994

Aufruf der deutschen Bischöfe zur weiteren Hilfe für Ruanda und die Flüchtlinge. — Änderung der Ordnung des Zusatzversorgungswerks für Haushälterinnen von Geistlichen im Erzbistum Freiburg. — Direktorium und Personalschematismus 1995. — Personalmeldungen: Gemeindeassistenten/Gemeindeassistentinnen: Neueinstellungen. — Gemeindereferenten/Gemeindereferentinnen: Neueinstellungen – Versetzungen – Wiederaufnahme des Dienstes – Beurlaubungen – Beendigung des Dienstes.

Nr. 123

Aufruf der deutschen Bischöfe zur weiteren Hilfe für Ruanda und die Flüchtlinge

Seit Wochen verfolgen wir jetzt schon die Berichte aus dem Krisengebiet Ruanda. Ein Ende des Flüchtlingselends ist angesichts der vielfältigen Spannungen und der Angst vieler Menschen noch nicht abzusehen. Zwar konnte in den Lagern die Seuchengefahr verringert werden, aber über zwei Millionen Menschen, die nichts besitzen und keine Möglichkeit haben, sich selbst zu helfen, sind weiterhin auf unsere Hilfe angewiesen.

Herzlich danken wir allen, besonders auch den katholischen Christen, daß sie in den zurückliegenden Monaten so hochherzig die Hilfe für die notleidenden Menschen in Ruanda und in den Flüchtlingslagern unterstützt haben. Der Deutsche Caritasverband hat bisher über 17 Millionen DM an Spenden eingesetzt, um die Not zu lindern. Er ist in der Lage, die Hilfsmaßnahmen sehr wirkungsvoll durchzuführen, da er auf eine lange Erfahrung zurückblicken kann und über speziell ausgebildetes Personal verfügt. Zudem beteiligt er soweit wie möglich Menschen aus Ruanda und Zaire. So gelingt es, bei allen Maßnahmen die Mentalität und das Lebensgefühl der Menschen zu berücksichtigen. Möglich ist die Hilfe der Caritas angesichts des Ausmaßes der menschlichen Katastrophe nur in enger Absprache mit anderen Hilfsorganisationen.

Über die materielle Unterstützung hinaus versuchen die kirchlichen Hilfsorganisationen, den Menschen Vertrauen zu vermitteln, damit der Wiederaufbau des Landes begonnen werden kann. Dies ist die wirksamste und die einzige dauerhafte Hilfe. Ungeachtet aller möglichen schuldhaften Verstrickungen auch von Christen in das schlimme Geschehen dürfen wir in diesen Anstrengungen nicht nachlassen. Wir müssen Zeichen der Hoffnung für eine Zukunft in Frieden setzen.

Wir rufen alle auf, im Gebet den Herrn zu bitten, daß er die Not der Menschen lindert und den politisch Verantwortli-

chen die Einsicht gibt, den Weg der Versöhnung und des friedlichen Zusammenlebens zu gehen. Gleichzeitig bitten wir die deutschen Katholiken, in ihrer großherzigen Hilfe nicht nachzulassen und weiterhin zu helfen. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40).

Würzburg, den 29. August 1994

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Deutscher Caritasverband: Stichwort „Ruanda“, Spendenkonto Nr. 202-753 beim Postgiroamt Karlsruhe und Nr. 202 bei allen Banken und Sparkassen.

Nr. 124

Änderung der Ordnung des Zusatzversorgungswerks für Haushälterinnen von Geistlichen im Erzbistum Freiburg

Zur Änderung der Ordnung des Zusatzversorgungswerks für Pfarrhaushälterinnen von Geistlichen im Erzbistum Freiburg vom 22. Oktober 1974 (Abl. S. 153), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juni 1991 (Abl. S. 159), wird folgende

Verordnung

erlassen:

§ 1

§ 6 Ziffer 4 erhält folgende Fassung:

Für jedes volle anrechnungsfähige Dienstjahr beträgt die Zusatzversorgung monatlich 20,- DM, für anrechnungsfähige Dienstjahre vor dem 1. Januar 1970 monatlich 28,50 DM.

Diese Verordnung tritt zum 1. Januar 1995 in Kraft.

Freiburg, den 26. August 1994

F. Oskar Sailer

Erzbischof

Nr. 125

Ord. 22. 8. 1994

Direktorium und Personalschematismus 1995

Die Herren Dekane werden gebeten, uns bis spätestens 20. Oktober 1994 mitzuteilen:

1. *Anzahl* der benötigten *Direktorien*.
Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden und durchschossen erhältlich.
2. *Anzahl* der von den Kapitelsgeistlichen gewünschten *Personalschematismen*.
3. *Änderungen* für den *Personalschematismus*, die seit der letzten Ausgabe eingetreten und uns nicht amtlich bekanntgeworden sind. Besonders wird auch um Mitteilung von neuen Telefaxnummern gebeten.

Die Vorsteher der Ordensniederlassungen bitten wir ebenfalls, uns über die im Personalschematismus 1995 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis 20. Oktober 1994 Mitteilung zu machen.

Personalmeldungen

Gemeindeassistenten/Gemeindeassistentinnen

Neueinstellungen

22. Aug.: *Frank Belle* nach Offenburg-Zunsweier, St. Sixtus, Dekanat Offenburg
- Susi Böhler* nach Bonndorf, St. Peter und Paul, Dekanat Wutachtal
- Andrea Bruckbauer* nach Bühl-Vimbuch, St. Johann, Dekanat Baden-Baden
- Milka-Michaela Feldin* nach Gaggenau-Ottenau, St. Jodokus, Dekanat Murgtal
- Monika Hable* nach Schriesheim, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Weinheim

Ursula Kunschner nach Stutensee-Blankenloch, St. Josef, Dekanat Bruchsal

Erika Schimminger nach Denzlingen, St. Jakobus, Dekanat Waldkirch

Barbara Seigner nach Rheinau-Honau, St. Michael, Dekanat Offenburg

Patricia Stephan nach Mudau, St. Pankratius, Dekanat Buchen

Gemeindereferenten/Gemeindereferentinnen

Neueinstellungen

1. April: *Bernhard Kaltenbacher* nach Kilsheim, St. Martin, Kilsheim-Eiersheim, St. Margarita, Kilsheim-Hundheim, St. Margareta, und Kilsheim-Uissigheim, St. Laurentius, Dekanat Tauberbischofsheim
1. Mai: Schwester *Annamarie Eberhard* als pastorale Mitarbeiterin nach Lauda-Königshofen, St. Jakobus, Dekanat Lauda
1. Aug.: *Cäcilia Weisbach* nach Heidelberg-Ziegelhausen, St. Laurentius, Dekanat Heidelberg
22. Aug.: *Birgit Oestreicher-Roters* nach Plankstadt, St. Nikolaus, Dekanat Wiesloch

In die Berufseinführungsphase wurden angewiesen:

1. Aug.: *Dieter Müller-Reimann* nach Kenzingen, St. Laurentius, Kenzingen-Bombach, St. Sebastian, Kenzingen-Hecklingen, St. Andreas, und Kenzingen-Nordweil, St. Barbara, Dekanat Breisach-Endingen
15. Aug.: *Lothar Johannes Beyer* nach Kehl-Kork, Herz-Jesu, Dekanat Offenburg

Gisela Bürk nach Hechingen, St. Jakobus, Dekanat Zollern

Ulrike Frank nach Osterburken, St. Kilian, Osterburken-Schlierstadt, St. Gangolf, und Rosenberg, St. Karl Borromäus, Dekanat Buchen

Stephanie Hug nach Stetten a. k. M., St. Mauritius, Frohnstetten, St. Silvester, und Storzingen, St. Zeno, Dekanat Sigmaringen

Martin Merkel nach Hardheim, St. Alban, Bretzingen, St. Sebastian und Vitus, Erfeld, St. Wendelin, und Schweinberg, St. Andreas, Dekanat Buchen

Alexandra Müller nach Pforzheim, Herz-Jesu, Dekanat Pforzheim

Anke Müller nach Rastatt-Rheinau, Hl. Kreuz, Dekanat Murgtal

15. Aug.: *Gisela Trogus* nach Vogtsburg-Burkheim, St. Pankratius, Achkarren, St. Georg, und Schelingen, St. Gangolf, Dekanat Breisach-Endingen

22. Aug.: *Hans Baulig* nach Merdingen, St. Remigius, und Ihringen-Wasenweiler, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Breisach-Endingen

Stephanie Berk nach Neuenburg, Mariä Himmelfahrt, und Neuenburg-Griffheim, St. Michael, Dekanat Neuenburg

Ingrid Bürkle nach Bühl, St. Peter und Paul, Dekanat Baden-Baden

Regina Eckert de Villanueva nach Todtnau, St. Johann B., und Todtnau-Todtnauberg, St. Jakobus, Dekanat Wiesental

Gabriele Fischer nach Wiesloch, Hl. Kreuz, und an das Psychiatrische Landeskrankenhaus Wiesloch, Dekanat Wiesloch

Andrea Hochstuhl nach Bühlertal, St. Michael, und Bühl-Altschweier, St. Gallus, Dekanat Baden-Baden

Gabriele Kühn nach Hockenheim, St. Georg, Dekanat Wiesloch

Günter Leopold nach Villingen, Münsterpfarre, Dekanat Villingen

Jens Maierhof nach Karlsruhe, St. Bernhard, Dekanat Karlsruhe

Verena Müller-Kunkel nach Bietigheim, Hl. Kreuz, Dekanat Murgtal

Versetzungen

11. April: *Martina Heck* von Karlsruhe-Durlach, St. Peter und Paul, als Heimleiterin an das Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik, Freiburg

17. Aug.: *Birgit Ichtters* von Weil-Haltingen, St. Maria, nach Ettligen-Bruchhausen, St. Josef, und Ettligen-Schöllbronn, St. Bonifatius, Dekanat Ettligen

Christine Kenk von Markdorf, St. Nikolaus, nach Freiburg, Hl. Familie, und Freiburg-Lehen, St. Cyriak, Dekanat Freiburg

Fabiola Kirschen von Hechingen, St. Jakobus, nach Weil a. Rh.-Haltingen, St. Maria, Dekanat Wiesental

Benno Nestel von Östringen, St. Cäcilia, nach Sandhausen, St. Bartholomäus, Dekanat Wiesloch

22. Aug.: *Gertrud Beathalter* von March-Holzhausen, St. Pankratius, nach Karlsruhe, St. Stephan, Dekanat Karlsruhe

22. Aug.: *Rainer Debatin* von Pforzheim-Eutingen, St. Josef, nach Bretten-Neibsheim, St. Mauritius, Bretten-Bauerbach, St. Peter, und Bretten-Büchig, Hl. Kreuz, Dekanat Bretten

Sigrun Gaa-de Mür von der Kath. Hochschulgemeinde Mannheim nach Mannheim, St. Josef, Dekanat Mannheim

Margaretha Hägele von Kehl-Kork, Herz-Jesu, nach Bad Krozingen an das Rehabilitations-Zentrum, Dekanat Neuenburg

Martin Jablonsky von Bühl, St. Peter und Paul, nach Markdorf, St. Nikolaus, Markdorf-Hepbach, St. Sigismund, und Bermatingen, St. Georg, Dekanat Linzgau

Andreas Knobloch von Karlsruhe, St. Bernhard, nach Ladenburg, St. Gallus, Dekanat Weinheim

Carmen Lenner von Kronau, St. Laurentius, nach Heiligkreuzsteinach, Hl. Kreuz, und Wilhelmsheld, St. Bonifatius, Dekanat Weinheim

Schwester *Elisabeth Meier* von Ottersweier, St. Johann, nach Achern, ULFrau, Achern-Fautenbach, St. Bernhard, Achern-Gamshurst, St. Nikolaus, und Achern-Großweier, St. Martin, Dekanat Acher-Renchtal

Michael Schnurr von Jestetten, St. Benedikt, u. a., nach Neuhausen, St. Urban und Vitus, und Neuhausen-Schellbronn, St. Nikolaus, Dekanat Pforzheim

1. Sept.: *Richard Hilpert* wurde zusätzlich mit der Aufgabe des Bewerberkreisleiters an der Kath. Fachhochschule Freiburg beauftragt

1. Okt.: *Bettina Fritz* als Geistliche Mentorin an die Kath. Fachhochschule Freiburg

Wiederaufnahme des Dienstes

1. Aug.: *Rita Renner* nach Karlsruhe-Durlach, St. Peter und Paul, Dekanat Karlsruhe

Antonie Kempf nach Jestetten, St. Benedikt, Jestetten-Altenberg, St. Jakobus, Lottstetten, St. Valentin, und Dettighofen-Baltersweil, St. Martin, Dekanat Wutachtal

22. Aug.: *Gerda Hofmann* nach Sinzheim, St. Martin, und Filialgemeinden, Dekanat Baden-Baden

Manfred Uhl nach Walldorf, St. Peter, Dekanat Wiesloch

Ralf Weber nach St. Leon-Rot, St. Leo d. G., Dekanat Wiesloch

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 27 · 6. September 1994

M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 70,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 27 · 6. September 1994

Beurlaubungen

Erziehungsurlaub:

Karola von Albedyll

Claudia Fuchs

Brigitte Muth-Detscher

Beate Rittler

Angelika Schoch

Sonderurlaub:

Barbara Groß

Christiane Gay

Irmtrud Kühner

Rolf May

Beendigung des Dienstes

Ausgeschieden:

15. Aug.: *Bernadette Allgeier*

Andrea Krause

Karl Seiler

Stephan Schmidt

18. Aug.: *Rita Stoll*

22. Aug.: *Ulrike Woll*

1. Sept.: *Hubert Kraut*

1. Okt.: *Werner Müller*

Ruhestand:

1. Mai: *Margarete Schmidt*

1. Aug.: *Sr. Elisabeth Buhl*

Mathilde Gingelmaier

Sr. Rosefried Kuner

1. Sept.: *Maria Armbruster*

Lotte Nesselhauf

Erzbischöfliches Ordinariat